

Hochschuldidaktische Arbeitsstelle (HDA)
(Dr. M. Heger)
Tel. -3928

64289 Darmstadt, Hochschulstr. 1
Telefon (06151) 16 39 28
16 37 68, 16 35 68
Telefax (06151) 16 20 55



An die Mitglieder der AG Lehr-/Lernformen des StA I:

Präsident der THD Prof. Wörner
Prof. Wille, FB 4
Prof. Nickel, FB 1
Dr. Liese, FB 4
Dr. Heger, HDA
Christian Hölzel, Fachschaftsreferent des AstA
Frau Sundermann, Ref. I_E z. K.
Kopie: Dr. Deneke, HDA

Darmstadt, den 25.4.1996

Protokoll zum
6. Treffen der AG „Lehr- und Lernformen“
am Donnerstag, 21.3.96

anwesend: alle AG-Mitglieder sowie als Gast Dr. Deneke (HDA)

1. Diskussionsthemen und -ergebnisse

a) neue Medien in Lehre und Studium:

Zum Einstieg in dieses Thema referiert Dr. Deneke seine derzeitige Übersicht über den Einsatz neuer Medien in der Lehre an der THD (siehe entsprechende Tischvorlage: „Neue Medien in der Ingenieurausbildung: Ansätze und Erfahrungen“, März 1996)

Die AG-Mitglieder ergänzen diese Bestandsaufnahme durch Hinweise auf entsprechende Aktivitäten bspw. in den Fachbereichen 3 und 20.

Eine erste kritische Würdigung der neuen Medien (NM) - auch mit Blickrichtung über den Tellerrand der THD hinaus - ergibt in etwa folgendes:

- Aufwand, Zugewinn und Verluste beim Einsatz NM sind jeweils kritisch zu betrachten; z.B. beim nicht-interaktiven Teleteaching.
- Die Illusion der „totalen Ersetzbarkeit der Lehrenden“ muß entkräftet werden.
- Auswirkungen des NM-Einsatzes auf bestimmte Lehrformen, z.B. Kleingruppenübung, sind zu untersuchen.
- Der stellenpolitische Aspekt (z.B. mögliche Stellenstreichungen bei Teleteaching) ist zu berücksichtigen.
- Die offensichtlich vorhandenen Chancen mittels NM sind zu erfassen und zu nutzen; z.B.: Bisher unzugängliches Praxismaterial zugänglich und bildhaft zu machen, Individualisierung des Lernes bzgl. Lerntempo, Schwerpunkte etc. ...
- Die AG und die Hochschule sollen sich verstärkt um NM kümmern. Vernünftige Literatur zum Thema muß erfaßt und zugänglich gemacht werden.
- Die Hochschule muß auf jeden Fall den Zugang zu entsprechenden NM sicherstellen.

Herr Heger weist auf ein Projekt von HIS zum „Einsatz von elektronischen Medien in Studium und Lehre“ hin, er verteilt den Fragebogen, mit dem HIS derzeit eine bundesweite Bestandsaufnahme zu NM erstellt.

Die AG dankt H. Deneke für den gegebenen Überblick, bittet ihn auch bei den weiteren Treffen dieser Thematik mitzuarbeiten und beschließt darüber hinaus:

- bis zur nächsten Sitzung noch weitere Hinweise bzgl. des derzeitigen NM-Einsatzes an der THD zusammenzutragen; ggf. über Mitteilung an H. Heger
- dann zu entscheiden, mit welchen NM-Fachleuten und -Kritikern aus der THD entlang welcher Fragestellungen wann und wie ein Entwurf für eine „erste Position“ der THD zu NM erarbeitet werden soll (als Zuarbeit für den StA I).

b) Finanzielle Förderung aktivierender Lehr- und Lernformen an der THD

Die AG ist sich darüber einig, daß die von ihr gewünschte Verstärkung aktivierender Lehr-/Lernformen personal- oder kostenneutral nicht zu haben sein wird. Das gemeinsame Abwägen möglicher Finanzierungs-/Förderungswege ergibt grundsätzlich zwei verschiedene Ansätze und erste Positionen der AG dazu:

- α) Sondermittel bzw. Sonderfond zu diesem Aspekt
- β) Berücksichtigung im THD-Verteilungsmodell/ATG 71.

zu α):

Zu denken ist an vom StA III jährlich bereit zu stellende Mittel in noch zu definierender Höhe, die nach noch zu definierenden Kriterien vom StA I (ähnlich ATG 86) zu vergeben sind. Hierfür hat die AG-„Lehr-/Lernformen“ noch einiges an Vorarbeit für den StA I zu leisten.

zu β):

Obwohl das Verteilungsmodell derzeit erst in der Erprobungs- und Evaluationsphase läuft, diskutiert auch der StA III schon?/wieder? über neue Verteilungsmodi für Hilfskraftmittel. Dies berührt aus Sicht der AG-„Lehr-/Lernformen“ Anliegen und Kompetenzen der AG bzw. des StA I; der StA I ist entsprechend zu beteiligen. H. Liese erklärt sich bereit, Vorschläge für die weitere AG-Diskussion zu diesem Aspekt zu entwickeln (ein erstes entsprechendes Papier von ihm liegt bereits vor, s. Anlage!).

2. Absprachen:

Das nächste AG-Treffen wird vereinbart für:

Mittwoch, den 15.5.'96
14.00 - 15.30 Uhr
Raum 11/163

Dann: Fortsetzung der Themenbehandlung:

- Neue Medien in Lehre und Studium
- Finanzierung aktivierender Lehr-/Lernformen.

Aktivierenden Lehrformen - Modelle und Einsatz von Hilfskräften

Übungsgruppen

Gruppenstärke: 30

Ziel der Veranstaltung: Selbstständiges Lösen von Aufgaben in Kleingruppen innerhalb der Übungsgruppe (Teamarbeit)

Die betreuende Hilfskraft unterstützt, initiiert ggf. Lernprozesse durch Moderation der Gruppen rechnet möglichst nicht vor.

Die Übungsaufgaben werden vom Veranstalter und den "Assistenten" gestellt und in einer gemeinsamen Vorbesprechung vorgestellt (Zielsetzung, Bezug zur Vorlesung, usw.), erläutert und diskutiert.

Bezahlung für die Betreuung einer Übungsgruppe je Hilfskraftwoche bei 2 SWS in Zeitstunden:

pauschal für		5
Teilnahme an der gemeinsamen Vorbesprechung:	1	pauschal
Eigene fachliche und didaktische Vorbereitung:	1,5	
Abhalten der Übungsstunde:	1,5	
Sprechstunde	1	
Bezahlung entspr. Nachweis f. benötigte Korrekturzeit bis zu:		5
Insges. also maximal pro Woch		10

Anm.: Nur der Korrekturaufwand ist von der Gruppenstärke abhängig. Die maximale Korrekturzeit kann von der Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel abhängen oder/und von didaktischen Notwendigkeiten.

Tutorien

Gruppenstärke: 15

Zielsetzung und Durchführung wie bei Übungen aber ohne Korrektur. Betreuung überwiegend durch Mitarbeiter/innen und wiss. Hilfskräfte

Bezahlung von eingestzten Hilfskräf pauschal h/Woch 5

Proseminare/Seminare/Projekte Gruppenstärke: 15

Hilfskraft unterstützt den Veranstalter bei der Betreuung der Teilnehmer.

Die Tätigkeit wird der Hilfskraft je Woche im Semester in Zeitstunden wie folgt bezahlt:

pauschal		5
fachlich/didaktischer Einarbeitung, Vorbereitung	1	pauschal
Treffen mit Teilnehmer(gruppe)n (fachl. Beratung)	3	
Besprechungen, Rücksprachen mit Veranstalter	1	
entspr. Nachweis der Arbeitsstunden bis zu:		5
Kommentierung, Korrektur von schriftlichen Ausarbeitungen		pauschal
Beratung bei der Vorbereitung von Präsentationen, u.ä.		
Insges. also maximal pro Woch		10

Praktikum

Gruppenstärke: 15

Zielsetzungen und Durchführung von Praktika sind in den Fachbereichen sehr unterschiedlich. Jeder FB müßte entsprechend dem realen Einsatz der Hilfskräfte seine "Modelle" definieren.

Beispiel:

Für die Betreuung im Praktikum werden der Hilfskraft bei 4 SWS je Woche in Zeitstunden bez

pauschal für		5,5
Teiln. an gem. Vorbereitungskurs (auf Woche umgerechnet)	1	pauschal
Eigene fachliche und didaktische Vorbereitung:	0,5	
Präsenz im Praktikum (Einweisung, Beratung,)	3	
Sprechstunde	1	
Bezahlung entspr. Nachweis für sonstige Tätigkeit für Prakt bis zu:		1,5
Insges. also maximal pro Woch		7

Bedarf an Hilfskraftmitteln im Haushaltsjahr 1996

(auf der Basis der Stundenlöhne im März 1994; bei Lohnerhöhungen sind die Zahlen entsprechend zu erhöhen)

Lehre		WS	SS	Summe:	744.100
Orientierung	OWO	6.800	2.000	12.100	
	Einf. i. HS		3.300		
Üb. u. Tut	Grundstudium	357.200	251.800	609.000	
	HS	41.100	48.700	89.800	
Programmierkurs		4.300		4.300	
Prosem.-Projekt	GS	1.400	5.600	7.000	
MS-Sem/Projek	HS	2.400	7.900	10.300	
ÜL-Schulung	Teilnehmer	8.400		11.600	Sich. d. Qual. d.
	Unterstützung	3.200			Sich. d. Qual. d.
HiWis f. Vorex.Korr.					

Unterstützung studentischen Lernens		Summe:	47.200
Lernzentrum		8.800	Sich. d. Qual. d.
Bibliothek	Verl. Öffnungszeiten	13.200	Sich. d. Qual. d.
Projekte (weitere)		6.200	FB-Beschluß
Studentische Studienberatung		5.300	FB-Beschluß
Studentischer Rechnerbeauftragter		5.300	FB-Beschluß
Evaluation	Fragebögen	8.400	Sich. d. Qual. d.

FB-Struktur		Summe:	19.000
Bibliothek	Unterst. Bibliothekarin	8.000	
Unterstützung der Rechnerbeauftragten		5.300	FB-Beschluß
Unterstützung der Frauenbeauftragten		5.700	FB-Beschluß

Forschung		Summe:	40.000
Unterstützung	auf Antrag der AGn		

Gesamtbedarf an Mitteln für Hilfskräfte in 1996: 850.300

SS 1996										Gruppengröße: Übung 25					Mittelbedarf					
Assistenz und Hilfssistenz A. Lehrveranstaltungen im Grundstudium A.1. Vorlesungen, Übungen und Praktika						WiMi	ima-				Tutorium 20					Stundenlohn				
						im	tri-	tats.			Ü-Gr	Betr.	Betr.	Betr.	Korr	Än-	15,68	24,82		
						SS	ku-	H			bei	d.	d.	d.	Entl.	de-	Kosten	Hk.m.A.	Gesamt	
						1995	lierte	z	Assistenz	s.	2	Wi	m.A	HKe	HKe	run-	gen	stud.Hk	Hk.m.A.	
							Stud.			*	SWS	Mis			HKe	gen				
v00	Orientierungswoche	0 + 2	Farwig			50									3			2002		2002
v01a	Analysis I f. M, HLM, Ph	4 + 2	Farwig	2	50		Kreh			Elsässer, Franzke	2	0	2	0	0		0	6552	6552	
v01b	Tutorium zur Analysis I/II f. M.(HLM)	0 + 2	Farwig		30		Ebenfeld				2	2		0	-		0	0	0	
v02a	Einf. i.d. Math. Stat. f. M,Wluf (u. Ing,In	3 + 1	Wegmann		89		(Wegmann			Strandt	2	1	1	0,5	0,2		1635	3276	4911	
v02b	Üb. z. Einf. i.d. Stat. f. M (3./4. Sem)	0 + 2	Wegmann	3	79		Fried			Strandt, Hofmeister	3		2	1	0		2335	6552	8887	
v02c	Tut. z. Einf. i.d. Stat. f. M 1. Sem.	0 + 2	Wegmann		30		Dietz				1			1	-		2335	0	2335	
v02c	Tut. z. Einf. i.d. Stat. f. M	0 + 1	Wegmann		79						2	1		1,5	-		3503	0	3503	
v03	Lineare Algebra II f. M,HLM,GL,Inf,WI	2 + 2	Herrmann	2	284		Hofmann	Marz		Becker	12	2	1	9	0,8		22886	3276	26162	
v04a	Analysis II f. M, HLM, Ph	4 + 2	Krabs	3	132		Bott	Schwachhöfer		Pickl, Lohmann(2)	5	0	3	2	0		4671	9829	14500	
v04b	Tutorium zur Analysis II f. M. (HLM)	0 + 2	Krabs		48		Weber				3	3		0	-		0	0	0	
v05	Kompl. Funktionenth. (Ana. IV) f.M,Ph	2 + 2	Maurer	1	101		Kossel/2	Vogt	*		4	1		3	0,4		7940	0	7940	
v06	L-Integration u. Anw. f. M.	2 + 2	Maurer	2	77		Blunck	Stroppel	#	Glöckner	3	1	1	1	0,4		3269	3276	6545	
v07	Numerische Meth. der Analysis f. M	2 + 2	Spellucci	2	54		Fritzen	Basler		Tille	2	1	1	0	0,4		934	3276	4210	
v08	Stochastik für HLM	2 + 2	Stein	0	63						3	0		3	0		7006	0	7006	
v08*	Einf. i. d. Hauptstudium f. M,HLM	0 + 2	Mäurer,Wille u.	-							5			5	0		3336	0	3336	
v09	Analysis II f. Inf, Wluf	4 + 2	Scheffold	1	189		Neub		*	Breckner,Nedelmann	8	1	2	5	0,4		12611	5552	19163	
v10	Einf. in die Logik f. Inf.	2 + 2	Streicher	1	103		Stumme		*	Sacarea(2), Groß,Thierb	4	1	3	0	0	1	2335	9829	12164	
v11	Numerische Algorithmen f. Inf	3 + 2	Rentrop	2	103		Zarrabi	Wagner		Drobny	4	2	2	0	0,8		1868	5552	8420	
v12	Mathematik II f. ET, WI(ET), Spolnf	4 + 2	Schellhaas	2	183		Kürner	Werthenbach		Hofmeister	8	2	2	4	0,8		11210	6552	17762	
v14	Mathematik II f. Bl, MaWi	4 + 2	Alber	2	373		Jäpel	Mark		Zahn Binkof.(2),Franzke	15	2	5	8	0,8		20551	16381	36932	
v13	Mathematik IV f. ET (7 Wochen mit 4+	2 + 1	Nolte	1	135		Wüstner				6	1		5	0,4		6305	0	6305	
v15	Differentialgeometrie f. VI	1 + 1	Eck	0	32					Elsässer	1		1	0	0		0	3276	3276	
v16	Mathematik II f. MB, GI(ET), GL(WFM)	4 + 2	v. Finckenstein	2	166		Schneider M.	Eck		Reibold	7	2	1	4	0,8		11210	3276	14486	
v18	Mathematik II f. WI(MB)	4 + 2	Lehn	1	111		Müller-Gronb	Groß			5	2		3	0,8		8874	0	8874	
v17	Mathematik IV f. MB (7 Wochen mit 4	2 + 1	Meister	1	137		Passow			Reibold, Mihalincic	5	1	2	0	0,4		467	6552	7019	
v20	Mathematik II f. Ch, GWL, Min, Bio	2 + 1	Hartmann	1	128		Görg				3	1		2	0,4		5044	0	5044	
v21	Statistik I f. Soz,Wi (Studium f. A)	2 + 2	Eichenauer-H.	1	63		Dostal		*		3	1		2	0,4		5605	0	5605	
v22	Konstruktive Geometrie II f. Arch, GW	2 + 2	Bokowski	1	178		Strempe		*		7	1		6	0,3		11770	0	11770	
v23	Pros II - Projekt	0 + 2	Krabs		10						1			1	-		2335	0	2335	
v24	Pros II - Projekt	0 + 2	Weber		21					Pickl	2		1	1	0		2335	3276	5611	
						31	3098	0			128	28	30	71	8,5	1	164372	98287	262659	
II. Veranstaltungen im Hauptstudium																				
v25	Algebra (auch f. Inf)	4 + 2	Herrmann	-	30					Nedelmann	1		1	0	0		0	3276	3276	
v26	Funktionalanalysis und Igin f. M,Ph,Ing	4 + 2	Heil	1	40					Rohr(2)	2		2	0	0		0	6552	6552	
v27	Optimierung f. Ing	4 + 2	NN	-	30						1			1	0		2335	0	2335	
v28	Höh. Num. Math. I f. M (m. Prakt.)	4 + 2	Steidl	1	50		Witzel		*	Ziegler(2)	2		2	0	0		0	6552	6552	
v29	Mathematische Ordnungstheorie	3 + 1	Wille		30					Großkopf	1		1	0	0		0	3276	3276	
v30	Spieltheorie	4 + 2	Kindler	-	30						1			1	0		2335	0	2335	
v31	Logik f. M, Inf	2 + 2	Streicher		40					Thierbach	2		1	1	0		2335	3276	5611	
v32	Nichtlineare Optimierung II	4 + 2	Spellucci		15						1			1			2335	0	2335	
v33	Hardwareorientierte Algorithmen	0 + 2	Rentrop	1	15		Günther	(Simeon)			1	1		0			0	0	0	
v34	Num. Verfahren in der Systemtheorie	2 + 2	Rentrop	1	20		Günther				1	1		0			0	0	0	
v35	Allgemeine Algebra	4 + 2	Burmeister		30					Biedermann	1		1	0			0	3276	3276	
v36	Lambda-Kalkül	4 + 2	Keimel		30					Tix	1		1	0			0	3276	3276	
v37	Lie-Gruppen	4 + 2	Hofmann		30					Gräff	1		1	0			0	3276	3276	
v38	Gruppen- und Darstellungstheorie	4 + 2	Huppert		30					Glöckner	1		1	0			0	3276	3276	
v39	Einf. in die Liealgebren	2 + 2	Stroppel		30					Maier	1		1	0			0	3276	3276	
v40	Mittelseminar	0 + 2	Mäurer/Wille		15		Kossel/2				1	1					0	0	0	
v41	Mittelseminar	0 + 2	Hoschek		15					Mäurer	2		1	1			2335	3276	5611	
v42	Mittelseminar: Statistik-Praktikum	0 + 2	Wegmann		15						1			1			2335	0	2335	
						35	3593				150	31	43	77	8,5		178382	140878	319260	

*) Mitarbeiterin hat vorgearbeitet

*) Je Stern kann ein/eine Mitarbeiter/in durch Hilfssistenz von der Betreuung einer Übungsgruppe entlastet werden.

Studenten im WS 95/96: 1. Sem (Stand der Einschreibungen am 17.10.95) (Stand:.....)
 n-tes Sem. (im SS 1995 im (n-1)-ten Sem. eingeschrieben) Schwundquoten

Fachrichtung	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	schw.1-2	schw.2-3	schw.3-4
M	68	30	80	18	0,7	0,89	0,8
HLM (geschätzt)	27	20	33	5	0,9	0,93	1
Ph	58	10	68	4	0,6	0,93	0,9
HLPh (z.Zt. geschätzt)	9	3	20			1	
Inf	132		117			0,9	
WInf	74		66		1	1	
ET	118		160			0,95	
W(ET)	69		87			1	
MB	148		141			0,95	
W(MB)	114		129		1	1	
BI	375		410			0,95	
VI	19		34			1	
MaWi	32		34		1	1	
Geol	30		22			1	
Min	2	8	5			1	
Ch	48	29	52		0,8	0,94	
Bio (incl. HL)(geschätzt)	103		91		0,88	0,96	
Arch	210		195			0,95	
GWL/M (Schätzung)	12		24			1	
GWL/ET	11		9			1	
GWL/Bau	9		10			0,9	
GWL/Met	14		22			1	
GWL/graph	10		9			1	
GWL/ch-tech	11		1			0,85	
Psych (geschätzt)	60		50			0,95	
Spolnf	14		16			1	

Studenten im SS 1996: 1. Sem (Studienanfänger)

n-tes Sem. (im vorangegangenen Sem. im (n-1)-ten Sem. eingeschrie

Fachrichtun	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Se	schw.1-	schw.3-
M	30	60	25	66	0,8	0,9
HLM	10	30	14	29	0,6	0,95
Ph	20	58	8	58	0,8	0,9
HLPPh		20	8	11	1	1
Inf	0	134	4	103	0,87	1
WInf		77	1	69	0,94	1
ET		121	0	138	0,95	0,98
WI(ET)		69	0	89	0,99	1
MB		148	2	141	0,96	0,97
WI(MB)		116	1	124	0,96	0,97
BI		374	0	400	0,86	0,95
VI		19	0	32	1	0,8
Splnf		14		15		
MaWi		32	0	31	1	
Geol		31	0	20	0,85	1
Min		2	2	4	1	1
Ch	40	48	20	50	0,87	0,97
Bio (incl. H		111	2	90	0,93	1
Arch		209	2	192	1	0,96
					1	1
GWL/M		13	3	4	1	1
GWL/ET		11	1	5	1	1
GWL/Bau		9	0	11	0,9	1
GWL/Met		13	0	18	1	1
GWL/graph		9	1	8	0,75	1
GWL/ch-tech		13	0	2	1	0,85
Psych		63	1	47	1	1